

Medienmitteilung

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

4. Dezember 2012

Robert Gerber wird Synode-Präsident der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Der Grenchner Polizeikommandant Robert Gerber ist heute Morgen von den Synodalen der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zum Präsidenten der Synode für die Jahre 2012 bis 2014 gewählt worden.

Mit Robert Gerber steht ein Solothurner der Synode vor. Er betonte in seiner Wahlansprache, dass er – heimatberechtigt im Emmental und aufgewachsen im Berner Oberland – als reformierter Solothurner natürlich ein eingewanderter Solothurner sei. Historisch gesehen ist der Kanton Solothurn, mit Bischofssitz des Bistums Basel, katholisch.

Gerber gehört der Liberalen Synodefraktion an. Er verglich seinen Beruf als Polizeikommandant mit dem Amt des Synodepräsidenten und ging der immer wieder gestellten Frage nach, ob sein Beruf mit seinem kirchlichen Engagement vereinbar sei. Polizisten und Kirchenmänner hätten in den letzten Jahren als Respektspersonen zwar an Ansehen eingebüsst. Sie orientierten sich aber beide an Wertvorstellungen, die die Gesellschaft schützten und zusammenhielten, betonte er. «Der Staat und seine Rechtsordnung können ohne Werte nicht funktionieren.»

Im heutigen Gesetzesdschungel sei es nicht immer einfach, den Überblick zu wahren. Dies sei aber auch nicht unbedingt nötig, wenn man sich an die Grundregeln beispielsweise der zehn Gebote halte: «Wer dem Gebot *Du sollst nicht stehlen* nachlebt, der muss die einzelnen strafbaren Handlungen gegen das Vermögen gemäss Strafgesetzbuch gar nicht kennen, er wird automatisch nicht straffällig werden», erklärte Gerber, um gleich nochmals die Bibel zu zitieren: «Vor den staatlichen Machthabern müssen sich nicht die fürchten, die Gutes tun, sondern nur die, die Böses tun. Wenn du also ohne Angst vor der Staatsgewalt leben willst, dann tu, was recht ist, und sie wird dich dafür loben» (Röm 13, 3).

Zum Vizepräsidenten der Synode wurde Pfarrer Richard Stern aus Lyssach gewählt. Der 52jährige gehört der Positiven Fraktion an und hat sich im Care Team des Kantons Bern, im offenen Haus „La Prairie“ in Bern und in der innerevangelischen Ökumene engagiert.

Die Synode ist als Kirchenparlament das gesetzgebende Organ der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Organisatorisch kann die Synode mit einem Kantonsparlament verglichen werden. Die 200 Synodalen werden nach einem regionalen Schlüssel jeweils für vier Jahre gewählt. Zwölf Synodale vertreten die acht solothurnischen Kirchgemeinden, drei die jurassischen.

Weitere Informationen auf www.refbejuso.ch